

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 40

**Illustration:** Parallelen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bild 3 der Serie

## Parallelen

### Wenn dr Weize afot grüne

Säll Gschichtli kennt me jo efang durane: Wo eim vor em Huß all Wälle gschoole worde sige, heig er in e paar Bängel Löcher boort, heig Schprängpulver dry to und denn die Löcher wider mit Holzzäppli vermachet. Und denn heigs im ene Huus – ebe bym Schelm – dr Bachofe verjagt, grad z Chrut und z Fätze ...

Aber was weiß er mache, wenn ech im Räbbärg all Räbschtägge gschoole wärde, all vo de schönschte? Do nützti s beschti Schprängpulver nüt, denn die

Schtägge si nit in en Ofen yne cho, nei, nummen in en ander Räbschtüggli.

s Schnydermännis Noldi het scho gwüßt, wär em syni Räbschtägge schtilt, aber bewyse het ers nit chönne. Er het sich fascht hindersunne, bis ers duß gha het, wie me das mit em Be-

wys chönnti aschtelle. Aber as ers use brocht het, das wärdet er jetz grad mergge:

Er het usgänds vom Winter in die schönschte Schtägge vo syne Räben oben abe Löchli dry boort, het es Weizechärnli dry to und s Ganzi mit e chly Grund zuegmacht. Und lueg au do: Wo alls agfange het druggen und blüje, het au ins Chorbmakers Räbe dr Weizen uf eme paar Dotzed Schtägge afo usschlo und grüne. Zum Blüjejen isch er nümme cho, do drfür het denn dr Räbbammert gsorgt.

